

Netzwerk INklusion Osnabrück

Mail: Netzwerk-Inklusion-Osnabrueck@web.de

Homepage: www.netzwerk-inklusion-os.de

10.01.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir wünschen Ihnen alles Gute für das noch junge Jahr 2018!

Mit diesem Newsletter senden wir Ihnen wieder vielfältige Informationen rund um das Thema der schulischen Inklusion zu und hoffen, dass diese für Sie von Interesse sind.

Im Folgenden haben wir Ihnen verschiedene **Artikel, Links, Materialien und Veranstaltungshinweise** zusammengestellt:

Einladung zur Kooperationsveranstaltung des Netzwerk Inklusion Osnabrück mit dem vds-Regionalverband Osnabrück

Das Netzwerk Inklusion Osnabrück lädt alle Interessierten am **22.02.2018 um 19 Uhr** herzlich zu einer Workshop-Veranstaltung zum Thema „**Multiprofessionelle Zusammenarbeit in der inklusiven Schule**“ ein.

Um eine Anmeldung zu den kostenlosen Workshops wird bis zum 04.02.2018 gebeten unter Netzwerk-Inklusion-Osnabrueck@web.de (bitte mit Angabe von Name, Workshop-Wunsch und Rolle (z.B. LehrerIn, FörderschullehrerIn, SchulbegleiterIn, Eltern, ...)).

Multiprofessionelle Zusammenarbeit in der inklusiven Schule

Datum: Donnerstag, 22.02.2018
Zeit: 19.00 – ca. 20.30 Uhr
Ort: **Montessori-Schule Osnabrück**
Ernst-Sievers-Str. 56-58, 49078 Osnabrück

Workshops:

1. InklusionshelferInnen im System Schule
Können SchulbegleiterInnen Inklusion vorantreiben?
2. Eltern in der Schule
3. Konstruktive Zusammenarbeit... trotz knapper Ressourcen?!
4. Pädagogische MitarbeiterInnen als sonderpädagogische Fachkräfte in multiprofessionellen Teams

Eine Einladung mit ausführlichen Informationen finden Sie im Anhang.

Presseinformation, Nds. Kultusministerium, 01.12.2017

Beitragsfreie Kita umsetzen, Unterrichtsversorgung steigern, Entlastung für Lehrkräfte schaffen, Inklusion nachsteuern: Kultusminister Grant Hendrik Tonne stellt Agenda vor

siehe:

<https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/presseinformationen/beitragsfreie-kita-umsetzen-unterrichtsversorgung-steigern-entlastung-fuer-lehrkraefte-schaffen-inklusion-nachsteuern-kultusminister-grant-hendrik-tonne-stellt-agenda-vor-159901.html>

Presseinformation, Nds. Kultusministerium, 02.10.2017

Zusätzliche Fachkräfte für die inklusive Schule: 650 Stellen für Pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verteilt

siehe:

<https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/presseinformationen/zusaetzliche-fachkraefte-fuer-die-inklusive-schule-650-stellen-fuer-paedagogische-mitarbeiterinnen-und-mitarbeiter-verteilt-158358.html>

Broschüren der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen

„Gemeinsames Lernen im Schulsport. Inklusion auf den Weg gebracht“

kostenloser Download unter:

Band 1 – Grundlagen

https://www.unfallkasse-nrw.de/fileadmin/server/download/praevention_in_nrw/praevention_nrw_71.pdf

Band 2 – Praxisbeispiele

https://www.unfallkasse-nrw.de/fileadmin/server/download/praevention_in_nrw/praevention_nrw_72.pdf

Broschüre der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

„Inklusion – Wie hältst du´s mit der Haltung?“

Im „Index für Inklusion“ ist viel von Haltung die Rede: Pädagogische Haltung, professionelle oder auch inklusive Haltung wird differenziert genutzt, aber wenig detailliert bestimmt. Eine neue Broschüre setzt sich mit dem Begriff genauer auseinander.

https://www.gew.de/fileadmin/media/publikationen/hv/Bildung_und_Politik/Inklusion/Broschueren_zum_Thema_Inklusion/Haltung_Inklusion_A5-2017-web.pdf

Leitfaden der blista und des Bundeskompetenzzentrums Barrierefreiheit
**„VISCH“ – Visualisierte Informationen in Schulbüchern zugänglich machen.
Leitfaden mit Beispielen“**

Leitfaden mit Beispielen, wie visualisierte Informationen in Schulbüchern blinden und sehbehinderten Menschen zugänglich gemacht werden können

kostenloser Download unter:

<https://www.blista.de/sites/default/files/visch-leitfaden.pdf>

autismus Deutschland e.V., Bundesverband zur Förderung von Menschen mit
Autismus

**„Merkblatt über die Rechte von Menschen mit Autismus und ihrer Angehörigen
Aktuelle praktische Tipps zur Durchsetzung einer Schulbegleitung“**

Merkblatt abrufbar unter:

https://www.autismus.de/fileadmin/user_upload/Merkblatt_Maerz2015_Rechte_von_Menschen_mit_Autismus.pdf

Zeitschrift für Inklusion

Ausgabe 4/2017: **Raum und Inklusion**

<https://www.inklusion-online.net/index.php/inklusion-online/issue/current>

Pressemitteilung Deutsches Institut für Menschenrechte (DIMR)

Inklusive Bildung ist ein Menschenrecht und muss umgesetzt werden

Deutsches Institut für Menschenrechte wirbt für Versachlichung der Debatte /
Bundesländer müssen notwendige Rahmenbedingungen schaffen

„Schulische Inklusion ist für viele Lehrkräfte und Eltern zu einem Reizthema
geworden, manchen erscheint sie angesichts vorhandener Umsetzungsprobleme
schon gescheitert. Doch inklusive Bildung ist ein Menschenrecht, zu dessen
Umsetzung sich Deutschland völkerrechtlich verpflichtet hat.

Das Deutsche Institut für Menschenrechte wirbt deshalb für eine Versachlichung der
Debatte und fordert die Bundesländer auf, ein inklusives Bildungssystem nach den
Vorgaben der UN-Behindertenrechtskonvention zu schaffen. "Gut gemachte inklusive
Bildung kommt allen zugute, Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf wie
Hochbegabten. Gleichzeitig wird kein Kind ausgeschlossen", sagt Valentin Aichele,
Leiter der Monitoring-Stelle UN-Behindertenrechtskonvention des Deutschen Instituts
für Menschenrechte.

"Das inklusive Schulsystem steckt acht Jahre nach Inkrafttreten der UN-
Behindertenrechtskonvention in den meisten Bundesländern immer noch in den
Kinderschuhen", kritisiert Aichele. Zwar gebe es Fortschritte in Praxis und
Gesetzgebung, die von Bundesland zu Bundesland sehr unterschiedlich ausfielen,
ebenso erfolgreiche Modellprojekte der Inklusion. Doch kein Bundesland habe bisher
den notwendigen Rahmen für Aufbau und Betrieb inklusiver Schulen abschließend
entwickelt.

Bei der Umsetzung seien oftmals handwerkliche Fehler gemacht worden. "Wir ermuntern alle Beteiligten, aus den bisherigen Fehlern zu lernen und den Aufbau eines inklusiven Schulsystems zielgerichtet anzugehen", so Aichele weiter. Dies gelinge nicht durch Abwarten oder Widerstand, sondern nur durch sachorientiertes und tatkräftiges politisches Handeln.

Die Forderung des Deutschen Instituts für Menschenrechte: Die Bundesländer müssen Gesamtkonzepte zum Aufbau eines inklusiven Schulsystems ausarbeiten, die konkrete Maßnahmen und zeitliche Vorgaben enthalten. Sie müssen personelle wie finanzielle Ressourcen zum Aufbau inklusiver Schulen umschichten. Das bedeutet auch die schrittweise Abschaffung der Sonderschulen. "Die Aufrechterhaltung eines Sonderschulsystems neben der Regelschule ist nicht mit der UN-Behindertenrechtskonvention in Einklang zu bringen", sagt Aichele. Das hat auch der UN-Ausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderungen 2016 in seiner "Allgemeinen Bemerkung Nr. 4" klar gestellt.

Die Politik muss zudem die Befürchtungen der Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte sowie anderer Berufsgruppen ernst nehmen und ihr Vertrauen in die Umgestaltung stärken.

Quelle:

<http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/aktuell/news/meldung/article/pressemitteilung-inklusive-bildung-ist-ein-menschenrecht-und-muss-umgesetzt-werden/>

Heinrich-Böll-Stiftung

„Inklusion in progress - böll.brief Teilhabegesellschaft #4“

Ziel einer inklusiven Schulentwicklung ist es, die Schulen durchlässiger, leistungsfähiger und zugleich gerechter zu machen. Damit Bildungsreformen gelingen, müssen die auftretenden Probleme und Herausforderungen in regelmäßigen Abständen analysiert und tragfähige Lösungswege erarbeitet werden. Das vorliegende Policy Paper richtet sich an Inklusions-Expert/innen, Lehrer/innen, Eltern, Schüler/innen, Bildungspolitiker/innen, Wissenschaftler/innen sowie Mitarbeiter/innen in den Schulverwaltungen und bei Schulträgern.

siehe: <https://www.boell.de/de/2017/09/20/inklusion-in-progress>

Besuchen Sie gerne auch die Homepage des „Netzwerk Inklusion Osnabrück“ unter www.netzwerk-inklusion-os.de!

Der Internetauftritt lebt - genau wie dieser Newsletter - davon, dass Sie uns interessante Links, Hinweise, Texte und mehr unter der bekannten Mailadresse zukommen lassen. Sollten Sie Vorschläge, Wünsche oder Anregungen für weitere Veranstaltungen haben, melden Sie sich ebenfalls gerne!

Herzliche Grüße,

die Koordinierungsgruppe im Netzwerk Inklusion Osnabrück

Haftungshinweis

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte sowie die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.